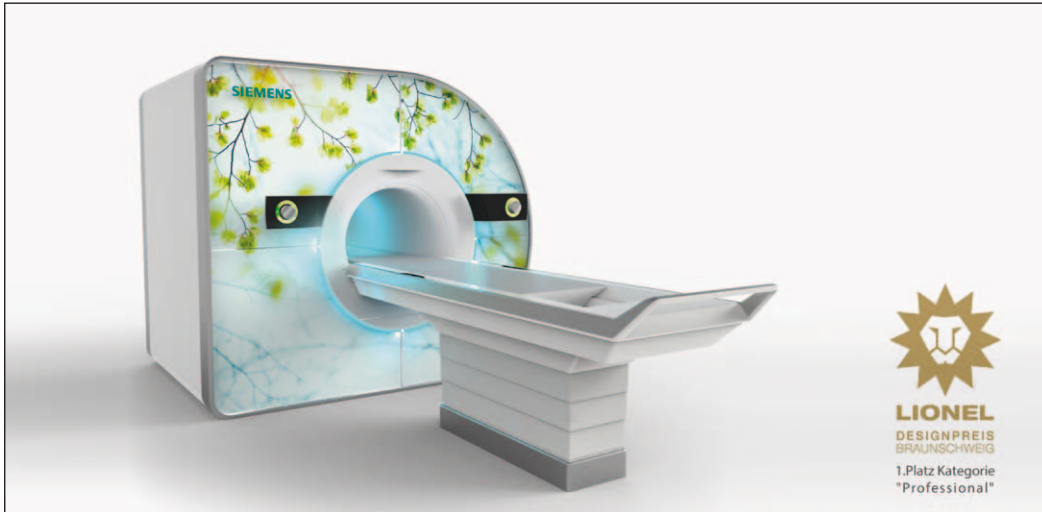


# LIONEL Designpreis - 1. Platz in der Kategorie Professional



Das Corpus-C-Designteam überzeugt die Jury mit der Designstudie von MRT-Geräten der nächsten Generation. Das Konzept: Modularität als Basis für optimale Segmentierung, Differenzierung und Individualisierung.

## Modularität als Basis

Ein MRT (Magnetresonanztomograph) wird in der Medizin zur Darstellung von Struktur und Funktion der Gewebe und Organe eingesetzt werden. Da es sich bei diesen Geräten um sogenannte Investitionsgüter handelt, sind diese oft Jahrzehnte lang im Einsatz. Was aber macht man, wenn die Geräte langsam „in die Jahre kommen“ und das Design nicht

mehr „up to date“ ist? Die Designstudie von Corpus-C hat darauf eine Antwort. Ihr Konzeptansatz: Modularität als Basis für optimale Segmentierung, Differenzierung und Individualisierung mit einer flexibel ausgerichteten Update-Strategie.

## Modularität

Grundidee des modularen Aufbaus ist es, das Gerät geschlechterspezifisch, altersspezifisch (Kinder vs. Senioren) sowie kultur- und länderspezifisch über die Gerätefront mit hinterdruckten Motiven differenzieren zu können. Geht man einen Schritt weiter so können, im Hinblick auf moderne

Display-Technologien, die Frontelemente interaktiv bespielt werden bis hin zum Einbindung von personalisierten User Interfaces für die Geräte-Bediener.

## Stimmungen und Raumatmosphäre

Ein konzeptioneller Schwerpunkt der Studie lag darin, verschiedene Stimmungen sowie Raumatmosphäre über die Gerätefront erlebbar zu machen. Um dies zu erreichen können die vier „Frontblenden“ frei konfiguriert werden. Das Gerät geht im übertragenen Sinne „einen Schritt“ auf den Patienten zu und richtet sein „optisches Erscheinungsbild“ ganz nach den Bedürfnissen des

Patienten. Dies schafft die Basis für ein Vertrauen in die Technik und senkt die Berührungängste. Der Aufbau der Front aus Glas unterstützt gleichzeitig die hygienischen Anforderungen in den Kliniken. Anstelle von Glas sind alternativ flexible Kunststoffe ebenso denkbar wie flammfeste Textilien.

## Trendanalyse als Basis

Der Studie vorausgegangen ist eine von Corpus-C durchgeführte Trendanalyse, auf welche das MRT-Designkonzept referenziert. Megatrends wie „Boommende Gesundheit“, „Kulturelle Vielfalt“, „Demografischer Wandel“ und „Urbanisierung“ sagen voraus, wie sich unsere Gesellschaft verändern wird und sich Konsummuster entsprechend wandeln werden. Im Bereich Medical Design muss darauf ebenso reagiert werden wie im Konsum- und Investitionsgüterdesign: Ästhetisch wie technologisch. Nicht zu vergessen die Serviceleistungen und Nutzererfahrung (User Experience), welche zukünftig immer mehr von Bedeutung sein werden.

► *Corpus-C Design Agentur GmbH*  
[www.corpus-c.de](http://www.corpus-c.de)

